

## DONNERSTAG – ERSTE WOCHE FASTENZEIT

### **Einleitung:**

Schwestern und Brüder,

Jesus lädt uns ein, mit Vertrauen zu **bitten**, zu **suchen** und **anzuklopfen**. Oft aber fehlt uns dieses Vertrauen, und wir verschliessen uns vor seiner Liebe. Rufen wir um sein Erbarmen im Kyrie:

### **Kyrie-Rufe:**

- Du Gott des Lebens, du hörst unser Rufen und kennst unsere Sehnsucht. Herr, erbarme dich.
- Du Sohn des Vaters, du führst uns auf den Weg des Vertrauens und der Liebe. Christus, erbarme dich.
- Du Heiliger Geist, du stärkst uns, Gutes zu tun und Hoffnung zu schenken. Herr, erbarme dich.

### **Evangelium: Mt 7,7–12**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet! Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet? Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern

## DONNERSTAG – ERSTE WOCHE FASTENZEIT

gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten. Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten.

### **Fürbitten:**

Gott lädt uns ein, im Vertrauen zu bitten. Er hört unser Rufen und schenkt uns, was wir wirklich brauchen. Voll Hoffnung bringen wir unsere Anliegen vor ihn:

1. Für die Kirche: Dass sie den Menschen Wege aufzeigt, um im Gebet Gott näherzukommen und sein Wort mit Vertrauen anzunehmen. Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Für alle, die um Hilfe rufen: Für Menschen, die in Not sind, nach Gerechtigkeit suchen oder sich nach Frieden sehnen – dass ihnen offene Herzen und helfende Hände begegnen. Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Für die, die sich schwer tun mit dem Glauben: Dass sie im Gebet neue Hoffnung schöpfen und erfahren, dass Gott ihre Bitten hört. Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

## DONNERSTAG – ERSTE WOCHE FASTENZEIT

4. Für uns selbst: Dass wir nicht nur bitten, sondern auch selbst bereit sind zu geben, zu helfen und anderen Gutes zu tun. Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Für unsere Verstorbenen: Dass Gott ihnen das ewige Leben schenkt und sie in seine Liebe aufnimmt. Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, du kennst unsere Bitten, noch bevor wir sie aussprechen. Erhöre unser Gebet und schenke uns Vertrauen auf deine Führung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## DONNERSTAG – ERSTE WOCHE FASTENZEIT

### **Predigt:**

Liebe Schwestern und Brüder

Das heutige Evangelium ist eine Einladung zum **Vertrauen**.

Jesus sagt: *„Bittet, und es wird euch gegeben; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet!“*

Diese Worte klingen zwar einfach – und doch wissen wir, dass unsere Bitten nicht immer **sofort** erfüllt werden.

Wer betet, macht manchmal die Erfahrung des **Wartens**, vielleicht auch des **Zweifels**.

Doch Jesus verspricht uns: Gott hört uns. Er gibt uns, was wir wirklich brauchen, auch wenn es manchmal **anders** aussieht, als wir es uns vorzustellen vermögen.

Im Evangelium vergleicht Jesus Gott mit einem liebevollen **Vater**, der seinen Kindern **Gutes** schenkt.

## DONNERSTAG – ERSTE WOCHE FASTENZEIT

**Kein** Vater gibt seinem Kind einen Stein statt Brot oder eine Schlange statt eines Fisches.

Und: Wie viel **mehr** wird wohl Gott uns geben!

Liebe Schwestern und Brüder. Doch was bedeutet das für unser Beten?

Fastenzeit ist eine Zeit der **Besinnung**.

Vielleicht können wir in diesen Wochen unser Gebet **vertiefen** – nicht nur **bitten**, sondern auch **hinhören**.

Was brauche ich wirklich?

Was will Gott mir schenken?

Und was ist meine Aufgabe dabei?

Denn Beten bedeutet nicht, eine **Wunschliste** abzugeben, sondern eine **Beziehung** mit Gott zu leben – im **Vertrauen**, dass er für uns sorgt.

Oft wirkt **Gottes Antwort** durch andere Menschen.

## DONNERSTAG – ERSTE WOCHE FASTENZEIT

Vielleicht schenkt er uns nicht sofort, worum wir bitten, sondern führt uns auf einen anderen Weg.

Vielleicht werden **wir selbst** zu einer Antwort für jemanden, der Hilfe braucht.

Deshalb endet Jesus mit der berühmten goldenen Regel:  
*„Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen.“*

Man kann es auch so zusammenfassen:

**Beten und Handeln gehören zusammen.**

Wer um Vergebung **bittet**, soll auch **selbst** vergeben.

Wer um Liebe **bittet**, soll **selbst** Liebe schenken.

Wer um Gerechtigkeit **bittet**, soll sich für sie **einsetzen**.

Liebe Mitchristen.

Wenn wir mit **offenem Herzen** vor Gott treten und zugleich **offen** sind für die Not **anderer**, dann wird Gott uns schenken, was wirklich gut für uns ist.

Amen.